Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 138. Mittwoch, den 17. Juni. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Juni 1846.

Die Herren Kaufleute F. Wolff aus Bromberg, W. Göring aus Geisenheim, E. Dessauer aus Frankfurt a. M., log. im Engl. Hause. Herr Stadtrath Müller nebst Gattin aus Königsberg, Herr Fabrikbesitzer Schönwa aus Hammer, Herr Prediger Thomasius nebst Familie aus Mewe, die Herren Kaufleute Joel u. Mossner aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Milczewski nebst Frau aus Zelasen, log. im Hotel de Berlin. Herr Geh. Ober-Finanz-Rath Eytelwein und Herr Architekt Maaß aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer Kriweke aus Bromberg, Herr Prediger Richter nebst Frau aus Pest, Herr Partikulier Hindenburg aus Stargardt, Herr Buchhalter Rosenfeld aus Marienwerder, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Piepkorn aus Lowicz, Hintzmann aus Keminitza, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Bei der durch Sperrung der Lohmühlenbrücke herbeigeführten stärkeren Passage vom Holzmarkt nach dem Jacobsthore und von dort zurück, wird, um das Begegnen von Wagen, und Stockungen, in der engen Schmiedegasse zu verhindern, hierdurch angeordnet, daß nur die nach dem Jacobsthore und zunächst nach Pfefferstadt vom Holzmarkte „hinfahrenden" Wagen den Weg durch die Schmiedegasse nehmen dürfen, alle von dort „herkommenden" Wagen aber, wenn sie die Brücke zwischen Pfefferstadt und der Schmiedegasse passirt sind, sogleich rechts ab durch die Mühlen- und die Töpfergasse nach dem Holzmarkt fahren müssen.

Die Uebertretung dieser einstweiligen Anordnung, zu deren Aufrechthaltung auch die dort stationirten Polizei-Beamten angewiesen sind, unterliegt gesetzlicher Ahndung.

Danzig, den 16. Juni 1846.

Königl. Preuß. Gouvernement.
von Rüchel-Kleist

Königl. Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der diesjährige Stolper Johanni-Jahrmarkt, welcher nach dem Kalender auf den 7. und 8. Juli fallen sollte, ist von der Königl. Regierung zu Cöslin wegen Zusammentreffens desselben mit dem Colberger Markte,

auf Dienstag und Mittwoch den 30. Juni u. 1. Juli

verlegt worden und wird also an diesen letztgedachten beiden Tagen abgehalten werden, welches dem marktreisenden Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Stolp, den 8. Juni 1846.

Königl. Polizei-Amt.

AVERTISSEMENTS.

3. Holz-Licitation in Heubude.

Zum Verkauf von 112 Klaftern kiefern Kloben- und 9¼ Klafter geputzten Reiser-Holzes im Forst-Revier Weichselmünde, steht ein Licitations-Termin

Donnerstag, den 25. Juni, Vormittags 9 Uhr,

im Schmidtschen Gasthofe zu Heubude an.

Danzig, den 15. Juni 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Lieferung von 200 Klaftern guten geruchfreien Torf, à 108 Cubik-Fuß, zur Austheilung an die Armen, soll

Mittwoch, den 24. d. Mts., Vorm. 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem rechtstädtschen Rathhause, mindestfordernd öffentlich ausgeboten werden, wozu wir Lieferungslustige hierdurch einladen, und werden Forderungen auch für Lieferung kleinerer Quantitäten entgegen genommen werden.

Danzig, den 6. Juni 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der in der diesjährigen Schützzeit ausgeworfenen Radaunen-Erde in der Stadt, zwischen den Thoren und ausserhalb des Petershager Thores bis Stadtgebiet, steht

Dienstag, den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an.

Danzig, den 12. Juni 1846.

Die Bau-Deputation.

Entbindungen.

6. Am 15. d. M, Vormittags 11¾ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. S. Poplonsky.

Danzig, den 16. Juni 1846.

7. Die am 15. d. M, Morgens 10½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. von Osowski Dolega, von einer muntern Tochter, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ergebenst an

der Graf Rittberg, Pr.-Lieut. im 4ten Regt.

Anzeigen.

8. Geübte Putzmacherinnen und Lehrlinge für dieses Fach finden Beschäftigung in der Putz-Waaren-Handlung Heil. Geistg.- & Kohlengassen-Ecke No. 1016.

9. **Gustav Adolph-Verein.**

Am 25. d. M. begeht der Gustav-Adolph-Verein hieselbst sein Jahresfest durch eine kirchliche Feier um 9 Uhr Morgens und eine General-Versammlung um 4 Uhr Nachmittags.

Der Gottesdienst findet in der Ober-Pfarr-Kirche zu St. Marien statt, und wir laden dazu die Mitglieder unseres Vereins, sowie überhaupt Alle, denen das Wohl der evangelischen Glaubensgenossen im Danziger Regierungs-Bezirk am Herzen liegt, ergebenst und dringend ein.

Die General-Versammlung ist im Artushofe, und indem wir sämmtliche Mitglieder unseres ganzen Vereins in- und außerhalb Danzig dazu einladen, zeigen wir zugleich an, daß nach erfolgter Berichterstattung, Rechnungslegung u. Beamtenwahl, noch über einige Abänderungen des Statuts Beschlüsse zu fassen sein werden. Diese beantragten Abänderungen, welche wir hiemit zufolge §. 29. des Statuts im Allgemeinen ankündigen, betreffen das jährliche Ausscheiden des Vorstandes und dessen Wahl, ferner die Disposition über die Beiträge der Zweig- und Local-Vereine und deren Vertretung im Hauptvorstand, endlich die Frage über den Anschluß unseres Vereins an den Centralverein für Preußen.

Danzig, den 5. Juni 1846.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins.
v. Blumenthal. Bresler. Trojan. Focking. A. Blech.
v. Groddeck. Hepner. Schnaase.

10. Die Jungfrau Juliana Catharina Drude, welche sich im Jahre 1832 in das Hospital zum Heil. Leichnam eingekauft hat, ist ohne ein Testament zu hinterlassen am 22. April c. verstorben, ihr Nachlaß ist, da das bezeichnete Hospital daran keinen Anspruch zu machen hat, von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht in Beschlag genommen. Die sich etwa hier oder im Territorio aufhaltenden unbekannten Erben, fordere ich als deren gerichtlicher Curator auf, sich spätestens innerhalb Vier Wochen in meinem Bureau, Langenmarkt No. 426., zu melden, sich als Erben der Jungfrau Juliana Catharina Drude durch authentische Dokumente auszuweisen und ihre Anträge auf Herausgabe des Nachlasses zu formiren.

Sollte sich innerhalb der bestimmten Frist Niemand melden, so werde ich mich veranlaßt finden, auf öffentliche Vorladung der Erben bei Gericht anzutragen.

Danzig, den 12. Juni 1846.

Skerle.

11. **Militair-Schwimm-Anstalt.**

Der Schwimm-Unterricht beginnt bei günstiger Witterung am 18. Juni c. Eintrittskarten sind bei dem Unterzeichneten in der Anstalt selbst zu erhalten.

Danzig, den 11. Juni 1846. v. Wangenheim,
Seconde-Lieut. im 5. Inf.-Rgt.

12. **Freitag, den 19. Juni,** findet bei günstigem Wetter in der Ressource zum freundschaftlichen Verein Konzert und Tanz statt. — Anfang 6 Uhr Nachmittags.

Die Vorsteher.

13. Am 17. Juni und in den folgenden Tagen, wird die gewöhnliche Johanni-Collecte für unsere Anstalt abgehalten werden. Dem wohlwollenden Sinne unserer verehrten Mitbürger vertrauend, hoffen wir auf eine reichliche Einnahme, damit wir in den Stand gesetzt werden, die wohlthätigen Zwecke zu erfüllen, zu welchen diese Gaben bestimmt sind.

Die Vorsteher sämmtlicher Pauperschulen.
E. G. Gamm. E. F. Schacht.

14. **Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 29. Juni d. J., Vormittags pünktlich 10 Uhr, werde ich auf dem zu Großland bei Müggenhall gelegenen Hofe des Herrn Schmuck

30 Morgen Wiesen, culmisch Maaß,

in einzelnen Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag, an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin für bekannte, sichere Pächter wird im Termin bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

15. **Seebad Brösen.**

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich auf den Wunsch meiner geehrten Gäste, die jetzt so sehr beliebte Wintersche Capelle zu den in Brösen für die bevorstehende Badesaison stattfindenden Concerte gewählt und daß das erste Concert heute stattfinden wird. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in dem von mir neu erbauten Saale statt. Da ich keine Kosten gespart habe, um den Ansprüchen Eines geehrten Publikums entgegen zu kommen, so erlaube ich mir die Bitte auszusprechen, mein Badelocal mit recht zahlreichem Besuche beehren und mich durch diese Theilnahme unterstützen zu wollen.

Pistorius.

16. **Für Aerzte und Kranke.**

Fabrik und Niederlage

Königl. Preuss. **Patent-Bruchbänder, chirurgischer,** orthopädischer und geburtshilflicher **Instrumente,** Maschinen, Bandagen, sowie sämmtlicher zur Krankenpflege erforderlichen Geräthschaften

von

S. Goldschmidt, in Berlin.

Cataloge und Preis-Courante dieser Fabrik sind durch die **Kabus**sche Buchhandlung gratis zu beziehen, die auch Aufträge zu übernehmen u. in kurzer Zeit auszuführen im Stande ist.

17. Das Haus Schellingsfelde No. 14. mit zwei Stuben, einem Keller und zwei Ställen ist aus freier Hand zu verkaufen.

18. Fahrt nach den drei **Schweinsköpfen** am 18. Juni.
An diesem Tage gehen von unseren Journalieren:
aus Danzig um 1½ Uhr, 2 Uhr, 3 Uhr und 4 Uhr Nachmittags,
aus drei Schweinsköpfen um 8½ Uhr und 10 Uhr Abends, ab.
Passagier-Billete zur Hin- und Zurückfahrt, pro einzelne Fahrt à 2½ Sgr., sind in der Expedition: Langenmarkt, **Conditorei d. Herrn Richter**, zu lösen.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung
zwischen Danzig und Zoppot.

19. **Das Lokal der Krankenunterstützung- u. Sterbe-Kasse des „Danziger Bürger-Vereins" ist für die Folge im Hause Petersiliengasse № 1488.**

Der Vorstand.

20. Während meiner Abwesenheit von hier habe ich Herrn L. F. Lojewski bevollmächtigt, der meine Firma „Gebrüder Baum" per Procura zeichnen wird. Danzig, den 11. Juni 1846. Sam. Baum.

21. Vom 15. d. M. sind die Badebuden am See-Ufer von Weichselmünde zu benutzen, und Gesuch eines Anlehns von 3000 Thalern.

22. ein ganz neu erbautes, massives Wohnhaus nebst Gaststall, in einer der
Auf einsten Städte Westpreußens, in welchem Gastwirthschaft und ein ausgedehn-
nahrhaftesten Städte Westpreußens, in welchem Gastwirthschaft und ein ausgedehntes Material-Waaren-Geschäft betrieben wird, dessen voller Werth durch vereidete Taxatoren auf die Höhe von 8000 Thlr. abgeschätzt worden ist, wird ein Anlehn von 3000 Thlr. zur 1sten Hypothek mit Zusicherung der promptesten Zins-Zahlung gesucht. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage das Intelligenz-Comtoir in Danzig.

23. In der Nähe von Danzig wird ein Hauslehrer gesucht, wenn auch nicht Litterat. Adressen werden im Königl. Intellig.-Comtoir unter X. 1. erbeten.

24. Wien. Tücher, Seidenzeug, sowie Flecken aus Wollen- u. Seidenzeug werden aufs billigste gewaschen Pfefferstadt No. 230.; daselbst ist auch eine zuverlässige Kranken- und Wochen-Wärterin und Wirthin zu erfragen.

25. Ein solid. j. M., mit guten Attest. verseh., sucht unter bescheid. Anspr. in irgend einem Handlungsgesch. ein Unterk. Näheres 3. Damm 1431.

26. Ich suche einen Lehrling, wo möglich vom Lande. Vollmershausen, Uhrmacher.

27. Am 14. Juni, Nachmittags, hab' ich, wahrscheinlich in Fahrwasser, eine rothe Brieftasche mit 17 rtl. Kassenanweisungen verloren. Dem ehrlichen Finder 4 rtl. Belohnung. Jaquet, zweiten Damm 1275.

28. 2000 rtl. werden auf ein Grundstück zur ersten Stelle, ohne Einmischung, gesucht; Selbstdarleiher wollen gütigst ihre Adresse unter P. S. im Intelligenz-Comtoir einreichen.

29. Düsseldorfer Mostrich-Fläschchen werden gekauft dritten Damm No. 1416.

30. 3500 Rthlr. sollen zur ersten Hypothek auf ein sicheres städtisches Grundstück à 4½ pCt. Zinsen bestätigt werden durch Mäkler König, Langenmarkt 423.

31. Mehrere hies. kleine u. große Grundstücke, zum Theil mit sehr gering. Anzahlung u. 1 Kornwindmühle in hies. Nähe, mit 1500 bis 2000 rtl. Abzahl. sind z. verk. Näheres unt. Adresse Q. 9. im Intell.-Comt.

32. Ein junger Mann, der mehrere Jahre in einem Speichergeschäft conditionirt hat und auch im Schnittwaarengeschäft bekannt ist, sucht zu Johanni d. J. ein Unterkommen. Reflectirende belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffre A. Z. abgeben zu wollen.

33. Der Finder einer blauen Perlbörse, worin 2 Färberzeichen waren, w. geb., dieselbe Breitgasse 1137. gegen eine Belohnung abzugeben.

34. Ein Pianoforte v. 6 Oct. ist zu verm. Johannisthor 1360., 2 T. h.

35. Zum Unterrichten in Handarbeiten und in der Musik wird eine Lehrerin, die wo möglich fertig Clavier spielt, gesucht. Näheres Hundegasse No. 348.

36. Ein mit guten Zeugnissen versehener Marqueur findet den 1. Juli eine Stelle bei Deschner auf Zinglershöhe.

37. Wer ein noch gutes Billard zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter N. N. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

38. Zum **Anfertigen** und **Aufpoliren** aller Arten Meubeln, empfiehlt sich L. Boley, Näthlergasse No. 416.

39. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat Sattler zu werden, melde sich bei dem Sattlermeister Schultze, Fleischergasse No. 152.

40. Ein Pianoforte von 6. Oct. ist z. verk. od. z. verm. gr. Mühle 350.

41. Das Grundstück Tischlerg. 599., besteh. a. 6 heizb. Stuben pp., ist Veränderung halber aus freier Hand zu verkauf. Das Nähere in dems. Hause zu erfrag.

42. Rittergasse 1800. Thüre 3., geg. d. Seidenfabrik, wird eine anständige Mitbewohnerin gesucht. Auch sind 2 Satz neue geschüttete Betten zum Verkauf.

V e r m i e t h u n g e n.

43. Langgarten 136. sind 2 freundliche Zimmer zum Sommervergnügen zu v.

44. Frauengasse No. 895. ist die Untergelegenheit, bestehend aus Comtoir- und Vorzimmer, zu Michaeli zu vermiethen.

45. Ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist für die Badezeit für 4 bis 5 Herren, Zoppot, Seestraße No. 58. im rothen Hause, billig zu vermiethen.

46. Sandgrube No. 432. ist eine Wohnung mit mehren Stuben, mit oder ohne Meubeln und Eintritt in den Garten, sogleich oder October zu vermiethen.

47. Das Logis Langgasse 520., Belle- und Hange-Etage, (der Kaismann'schen Konditorei gegenüber,) bestehend aus 7 heizbaren Zimmern nebst Küche, Keller ꝛc., soll vom October oder auch schon vom 1. August ab vermiethet werden. Das Nähere daselbst bei dem jetzigen Miether.

48. Zweiten Damm 1275. ist ein meublirtes Zimmer zum 1. Juli zu vermiethen.

49. Wegen Versetzung ist die Wohnung Breitgasse No. 1056., bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden und Keller, sofort zu vermiethen und zwar fürs erste Vierteljahr, von Juli bis October, unter billigen Bedingungen.
50. Pfefferstadt No. 123. ist ein bequemes, neu decorirtes Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küchen und Bequemlichkeiten zum 1. October zu vermiethen.
51. Langgarter-Bleiche 99. ist 1 freundliche Wohnung Octbr. rechter Zeit z. v
52. Scharrmachergasse No. 1978. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.
53. Breitgasse 1237. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafk. sogl. z. v.
54. Die Parterre-Wohnung Pfefferstadt No. 227. von 4 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Hofraum ꝛc. ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt No. 226.
55. Burgstraße 1669. A. ist e. recht freundl. Logis v. 3 Zimmern nebst Zubehör —eigener Thür u. Alles neu decorirt— v. 1. Juli ab an e. sol. Familie zu verm.
56. Poggenpfuhl No. 384. sind 2 Stuben nebst Zubehör zu Michaeli z. verm.
57. Schnüffelmarkt 634. sind 1 Ladenst., 3 Wohnst., 1 Küche, Bd. u. Apart. z. vm.
58. Die Belle-Etage Fleischergasse No. 64. ist zu vermiethen.
59. Das neu gebaute Haus Pfefferstadt 195., von 6 Zimmern, 2 Küchen, Kammer, Keller, Böden, Hofraum, Pferdestall ꝛc. ist im Ganzen oder in 2 Abtheilungen zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt 226.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

60. Thee- und Caffeekuchen verschiedener Art à 2 Pfennige, sind täglich frisch zu haben in der Conditorei Jopengasse No. 606., der Pfarrkirche gegenüber.

61. Engl. **Hemden-Flanelle,** sowie auch weiße u. coul. Moltons u. Flanelle empfiehlt billigst C. A. Lotzin, Langg. 372.

62. Frische **Capern** und **Sardellen** empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

63. **Wollene Schlaf- und Badedecken** empfiehlt in schöner Waare billigst C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

64. **Haartuch** in allen Breiten u. baumwollene, halbleinene u. ganz linnene **Meubel-Damaste** empfiehlt C. A Lotzin, Langg. 372.

65. Eine Auswahl vorzüglicher, von mir persönlich in England eingekaufter **Diner- u. Theeservice** empfehle zu billigen Preisen
C. Lehmann, Hundegasse 263.

66. **Cigarren-Verkauf** jederzeit in der kleinsten Quantität.
F. Schnaase, Sohn, Weinhandlung.

67. Sehr schönen **Varinas** so wie ächte Havanah- und Hamburger **Cigarren** empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

68. ☞ 1 ganz complettes **Figurenspiel** m. 160 Karten ist z. verk. Kuhthor 294.
69. Ein Arbeitspferd ist Pfefferstadt 121. zu verkaufen.
70. Ein heute angek. Transp. **frz. Bukskins** soll um schnell zu räumen a 20 sgr. p. E. verkauft werden. Der Verkauf findet 2. Damm 1289. statt.
71. Ein kleiner Rest engl. Angelgeräthe, soll billig geräumt werden Brodtbänkengasse No. 674., 2 Treppen hoch.
72. Leere Rum-Orhöfte sind zu verkaufen Langenmarkt No. 490.
73. Abgelagertes, recht gutes Berl. Weißbier, Weißbitter- und Braunbier, die Flasche 1 Sgr., erhält man am Holzmarkt No. 302. im Elephanten.
74. Mit Capt. Nelotius, Schiff Ellidia, von Newcastle gingen mir wieder eine Parthie **Chamotte-Steine** (fire Bricks) ein, die ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle. Wilh. Fast.

Danzig, den 16. Juni 1846.

75. 1 Kleiderschrank, 1 Haarmatratze, 1 Spiegel, 1 pol. runder Tisch, 1 Spieltisch von Sandelholz ist zu verkaufen Neugarten No. 527.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. Das in der Vorstadt St. Albrecht sub Hypoth.-No. 87. gelegene, den Anton und Justine Gertrude Eykeschen Eheleuten zugehörige, aus 1 in Bindwerk erbauten Wohnhause, 1 Stalle und 1 kleinen Garten bestehende, Grundstück, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 30. Juni d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.